

Antragsteller

Name	
Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)	Telefon-Nr.

Salzlandkreis
42 FD Natur und Umwelt
Untere Wasserbehörde
06400 Bernburg (Saale)

Antrag

auf Erteilung der Erlaubnis nach §§ 8 und 10 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i. V. m. dem Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) zur Einleitung von Abwasser in ein Gewässer nach Vorbehandlung in einer Abwasserbehandlungsanlage

Angaben zum Grundstück

Grundstück, auf dem die Abwässer anfallen:		
Straße, Nr.		
Ort		
Gemarkung	Flur	Flurstück(e)
Grundstückseigentümer		
Grundstück, auf dem sich die Einleitungsstelle befindet:		
Gemarkung	Flur	Flurstück(e)
Grundstückseigentümer		

Abwasserbehandlungsverfahren

<input type="checkbox"/> ohne technische Abwasserbelüftung, Vorbehandlung in einer Mehrkammerausfallgrube (Nutzinhalt 1.500 l/Einwohner €, jedoch mindestens 6.000 l) und Nachbehandlung durch:	
<input type="checkbox"/> Untergrundverrieselung	<input type="checkbox"/> Sandfiltergraben nach Renner
<input type="checkbox"/> Pflanzenbeetanlage	<input type="checkbox"/> Abwasserteichanlage
<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	
<input type="checkbox"/> mit technischer Abwasserbelüftung	
<input type="checkbox"/> Belebungsanlage	<input type="checkbox"/> SBR-Anlage
<input type="checkbox"/> Tropfkörperanlage	<input type="checkbox"/> Membranfilteranlage
<input type="checkbox"/> Tauchkörperanlage	<input type="checkbox"/> belüftetes Festbett
<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	

Bemessung der Abwasseranlagen

Vorbehandlung durch:	
<input type="checkbox"/> Mehrkammerausfallgrube mit	_____ m ³ Inhalt (1,5 m ³ /E; min. 6 m ³)
<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	

Nachbehandlung durch:

- Sandfiltergräben nach DIN 4261 Teil 1, Gesamtlänge _____ m (min. 6 m/E)
- Sonstiges: _____

Gewässerbenutzung

Das Abwasser wird nach der Behandlung eingeleitet in

- das Grundwasser – höchster Wasserspiegel unter Gelände in _____ m
- über Sickerschacht über Verrieselung Sonstiges _____
- Typ/Bauausführung der Versickerungsanlage _____
- das Gewässer (Bezeichnung) _____
- mit Wasserführung ganzjährig nicht ganzjährig (nur ca. _____ Monate)

Beschreibung der örtlichen Verhältnisse

Bodenart:

- Grobsand Feinsand sandiger Lehm
- Mittelsand lehmiger Sand Mergel

Grundwasser:

Höchstmöglicher Grundwasserstand

_____ m unter Gelände

Entfernung bis zum nächsten Gewässer

_____ m

Bezeichnung

Anzahl der angeschlossenen Einwohner

Für jede unterzubringende Person ist ein Einwohnerwert (E) anzugeben, pro Wohneinheit sind jedoch mindestens 4 E anzusetzen. Bei einer Wohnfläche bis 50 m² ist mit mindestens 2 E pro Wohneinheit zu rechnen.

Personen

Einwohnerwerte

Mir ist bekannt, dass nur häusliches Abwasser in der Anlage behandelt werden darf; also kein gewerbliches Abwasser, kein Fremdwasser, kein Kühlwasser, kein Ablaufwasser vom Schwimmbecken und kein Niederschlagswasser.

Ich versichere, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

Folgende Unterlagen sind dem Antrag beigelegt:

- Lageplan M 1 : 500 bzw. 1 : 1.000 mit maßstäblich eingezeichneter Abwasseranlage (2-fach)
- Ausführungszeichnung (Grundriss- und Schnitt- oder Systemzeichnungen) der Abwasseranlage, aus der sämtliche Einzelheiten ersichtlich sein müssen (M 1 : 50 bis 1 : 20), (2-fach)
- Typenblatt der Kleinkläranlage vom Hersteller in Kopie mit Prüfzeichen vom Deutschen Institut für Bautechnik für Anlagen mit technischer Abwasserbelüftung
- Kopie Instandsetzungs-/Inbetriebnahmeprotokoll durch den Anlagenmonteur, beidseitig unterschriebener Wartungsvertrag